

Finanzen

Bilanz per	31.12.2016	31.12.2017
Umlaufvermögen	1'348'906.59	1'250'814.79
Anlagevermögen	453'503.00	436'053.00
Total Aktiven	1'802'409.59	1'686'867.79
kurzfristiges Fremdkapital	214'590.81	177'795.28
Fondskapital	13'872.30	99'112.30
Organisationskapital	1'573'946.48	1'409'960.21
Jahresergebnis	-18'857.78	-20'474.52
Total Passiven	1'802'409.59	1'686'867.79

Betriebsrechnung	2016	2017
Ertrag Dienstleistungen	300'343.24	302'445.05
Spenden, Nachlass	128'452.52	169'619.67
Beiträge Öffentliche Hand	765'334.62	747'431.80
Betriebsertrag	1'194'130.38	1'219'496.52
Dienstleistungen	1'160'749.15	1'198'711.65
Administration, FR	204'461.70	183'185.54
Betriebsaufwand	1'365'210.85	1'381'897.19
Betriebsergebnis	-171'080.47	-162'400.67
Finanzergebnis	6'491.19	34'651.30
Liegensch.&a.o. Ertr	30'862.50	49'003.10
Fondsergebnis	114'869.00	58'271.75
Jahresergebnis	-18'857.78	-20'474.52

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2017 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

Der Administrativaufwand betrug 13% (Vorjahr 15%).

Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite: www.ar.prosenectute.ch

Revisionsstelle: Keel und Partner AG, St. Gallen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Stiftungsrat

Eugster Regula *	Trogen	Physiotherapeutin, AHV-Rentnerin (2014, Präs. 2014)
Müller Hanspeter *	Trogen	Vizepräsident, AHV-Rentner (2010)
Dettwiler Rodolphe	Teufen	lic. iur. HSG, Direktor Sozialversicherungen AR (2008)
Joos-Baumberger Annette	Herisau	lic. iur., Mediatorin SVM (2014)
Looser Susanne	Herisau	Dipl. Pflegefachfrau HF (2012)
Schittli Barbara	Speicher	lic. iur., Gerichtsschreiberin, Mediatorin SVM (2008)
Schwenk Birgit	Gais	Dr. med., Geriaterin (2008)
Tischhauser Elvira	Teufen	Dipl. Pflegefachfrau HF (2014)

Stand 1. 1. 2018

Geschäftsleitung

Gmür Markus * St.Gallen Sozialarbeiter FH, EMBA (1994)

* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates, in Klammern: Eintrittsjahr

Freiwilligenarbeit

Alle Dienstleistungen in den Bereichen «Hilfen zu Hause», «Sport und Bildung» werden durch unsere rund 180 HelferInnen erbracht. Im Berichtsjahr haben diese 7'479 Stunden (Vorjahr 11'165) geleistet.

Wir möchten unseren HelferInnen auch an dieser Stelle herzlich für ihr grosses Engagement danken.

Ortsvertretungen

Bühler	Walser Romy	071 793 24 51
Gais	Bossard Ruth	071 793 11 90
Grub	Keller Verena	071 891 26 16
Heiden	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Heiden	Mettler Marianne	071 891 39 60
Herisau	Eichenberger Elisabeth	071 351 29 68
Herisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Herisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Herisau	Schoch Ursula	071 351 49 12
Hundwil	Zuberbühler Käthi	071 367 12 78
Lutzenberg	Berger Antoinette	071 888 18 72
Rehetobel	Fueter Hilda	071 870 03 38
Reute	Hälg Raimund	071 891 21 66
Schönengrund	Suhner Susanna	071 360 02 36
Schwellbrunn	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicher	Gut Priska	071 344 26 90
Speicherschwendi	Schmid Yvonne	071 344 20 08
Stein	Egger Silvia	071 367 17 18
Teufen	Suhner Myrtha	071 333 14 07
Teufen	Tanner Martha	071 333 47 58
Trogen	Welz Silvia	071 344 17 64
Urnäsch	Alder Hedi	071 364 21 18
Wald	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Waldstatt	Bühler Annelies	071 352 47 65
Walzenhausen	De Martin Ruth	071 888 11 61
Wienacht-Tobel	Blöchlinger Monika	071 891 56 03
Wolfhalden	Sieber Miriam	071 891 75 01

Adressen

Herisau
Beratungsstelle Hinterland und kantonale Geschäftsstelle
Gossauerstrasse 2,
(Haus Coop, 2. Stock) 071 353 50 30

Trogen
Beratungsstelle Mittelland und Infostelle Demenz
Landsgemeindeplatz 5 071 890 03 82

Teufen
Beratungsstelle für Altersfragen
Haus unteres Gremm
(nur mittwochs) 071 335 79 83

Heiden
Beratungsstelle Vorderland,
Zwäg is Alter
Asylstrasse 20 071 891 62 49
071 890 06 63

Internet
www.ar.prosenectute.ch

E-Mail
info@ar.prosenectute.ch

Postkonto
90-2429-5
IBAN: CH19 0900 0000 9000 2429 5



Jahresbericht
2017

Appenzell Ausserrhoden
ar.prosenectute.ch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Alle Menschen werden älter, fast alle Menschen erreichen «das Alter». Aber: Wann bin ich alt? – in welcher körperlicher und geistiger Verfassung bin ich im Alter? Diese Fragen beschäftigen die meisten von uns irgendwann. Sie lösen häufig Unsicherheiten und Ängste aus.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pro Senectute kennen die Vielfalt der Sorgen der älteren Generation. Sie sind geschult, Probleme zu lösen sowie Antworten auf brennende Fragen zu geben und sind als Menschen erreichbar. Sie sind greifbar, spürbar – «analog» – nicht nur «digital» auf sozialen Medien präsent.

Durch unser neues Angebot «Hilfen zu Hause» können Menschen die Nähe helfender Menschen in verschiedenen Bereichen in Anspruch nehmen, wahrnehmen. Diese direkte unmittelbare menschliche Begegnung ist wohl etwas vom Wichtigsten in unserer heutigen Zeit und kann dazu beitragen, dass der Blick in die Zukunft wieder gelassener wird.

Ein grosser Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an alle Helferinnen und Helfer für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der betagten Bevölkerung Ausserrhodens.

Ebenso danke ich allen privaten Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung unserer Tätigkeiten, sowie Gemeinden und Kanton für ihre Beiträge. Angesichts der unbekanntenen Auswirkungen des neuen Vertrags zwischen Pro Senectute und Bund sind wir mehr denn je auf Ihren wertvollen Beitrag angewiesen.

Regula Eugster

Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute AR

Beratungen

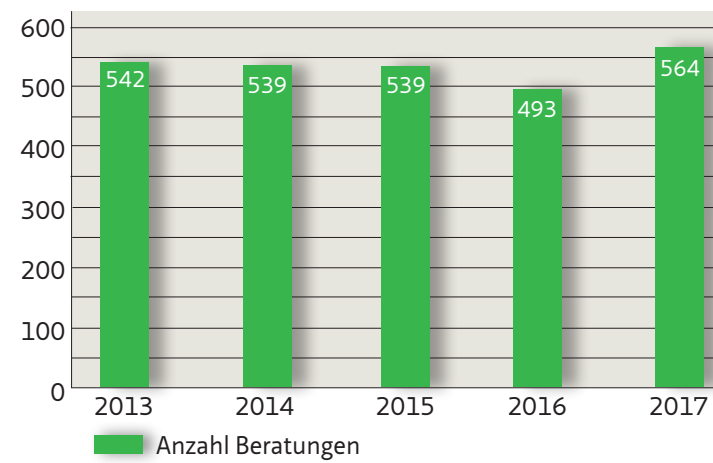
Informationsvermittlung

Die direkte Informationsvermittlung an Seniorinnen und Senioren sowie an Angehörige wird immer wichtiger. Deshalb haben wir im Jahr 2017 die Homepage überarbeitet, welche anfangs 2018 online geschaltet wurde.

Zusätzlich zu den rund 35'000 Seitenzugriffen auf die Homepage wurden 405 telefonische Auskünfte erteilt, Tendenz steigend.

Sozialberatung

Unsere Beratung wird häufig beansprucht. Bei über 80 % der Beratungen sind die Finanzen ein Thema wie z. B. Ergänzungsleistungen, Krankenkassen, Finanzierungen von Hilfsmitteln usw.



Wir haben Fr. 73'129 (Vorjahr Fr. 75'038) als direkte finanzielle Nothilfe für EL-Bezügerinnen und -Bezüger ausbezahlt, am häufigsten für ungedeckte Wohnkosten (zu hohe Mieten, Zügelkosten usw.).

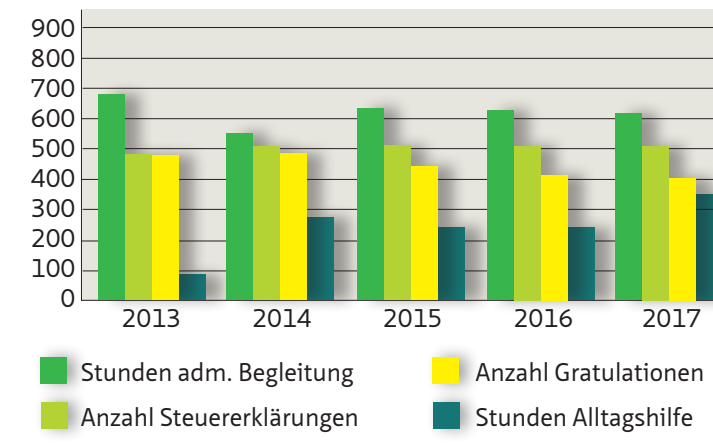
Per Ende 2017 führten wir 6 Beistandschaften (Vorjahr 5). Wir können Beistandschaften übernehmen, wenn dies von den Verbeiständeten ausdrücklich gewünscht wird. In Teufen betreuen wir weiterhin im Auftrag der Gemeinde jeden Mittwoch die Informations- und Beratungsstelle.

In Zusammenarbeit mit Alzheimer SG-AR-AI führen wir in Trogen die kantonale Infostelle Demenz. Diese bearbeitete 37 Anfragen, gleichviele wie im Vorjahr.

Hilfen zu Hause

Möglichst lange zu Hause wohnen zu können ist ein grosser Wunsch praktisch aller SeniorInnen. Wir entsprechen diesem Wunsch mit folgenden Angeboten:

Unser heutiges Angebot



Im Berichtsjahr haben wir die Vorbereitungsarbeiten für eine Ausweitung des Angebots getroffen, welches im Jahr 2018 flächendeckend eingeführt werden soll.

Alltagshilfe: einmalige und NEU auch regelmässige Unterstützung, vielfältig einsetzbar, quasi unser Joker für alle Fälle (z.B. Hausarbeit, einkaufen, begleiten etc.).

Steuererklärungsdienst: Ausfüllen der Steuererklärung und Kontrolle der Veranlagung.

Administrative Hilfen «ergänzend»: Monatliche Unterstützung beim Zahlungsverkehr usw.

NEU Administrative Hilfen «stellvertretend»: Wie die Administrativen Hilfen, jedoch mit Kontovollmacht für Helferin oder Helfer bzw. eine freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung.

Gratulationen: Besuche zu runden Geburtstagen ab 80 Jahren.

NEU Umzüge und Haushaltsauflösungen: bei unserer neuen Dienstleistung unterstützen wir Seniorinnen und Senioren bedarfsgerecht bei der «Züglete».

Zwäg is Alter

Unser Projekt zur Gesundheitsförderung hat 2017 rund 1350 Personen erreicht (Vorjahr 1200) und war in 9 Gemeinden tätig.

Wir haben öffentliche Vorträge zu den Themen Demenz, Trauer, Ernährung, Schlaf, Sturzprävention, Würde im Alter und Patientenverfügung durchgeführt.

Beliebte Angebote wie z. B. «Spielen fürs Gedächtnis» oder Kochen in Herisau haben wir weitergeführt.

In Herisau fanden Angebote oft in den Räumen des Herisauer Gemeinschaftszentrums «Selewie» statt.

Das Trauerkafé in Herisau, welches wir in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen durchführen, wurde im 2. Betriebsjahr von 77 Gästen (Vorjahr 63) besucht.

Das Sonntagscafé in Herisau für Alleinstehende hatte 11 Mal geöffnet und wurde durchschnittlich von 8 Gästen besucht (Vorjahr 9).

Bis März hat unser Treffen für alleinstehende Frauen in Herisau stattgefunden. Erfreulich ist, dass sich diese Frauen jetzt selber organisieren.

Zusätzlich fanden 99 persönliche Gesundheitsberatungen (Vorjahr 82) statt. Es wurden 37 Kontakte zu anderen Fachstellen vermittelt (Vorjahr 40).

Grosse Projekte

Selewie65plus

Nachdem wir im ersten und zweiten Projektjahr vor allem die Bedürfnisse von schlecht erreichbaren Seniorinnen und Senioren eruiert hatten, haben wir im Berichtsjahr versucht, die involvierten Personen zu aktivieren und in Projekte einzubinden. Dazu haben wir eine grosse Forumsveranstaltung durchgeführt. Daraus sind zwei konkrete Arbeitsgruppen entstanden. Einige Seniorinnen und Senioren organisierten auf dem Obstmarkt Herisau einen regelmässigen Informationsstand. Die zweite Gruppe widmete sich der Situation von Fussgängern in Herisau.

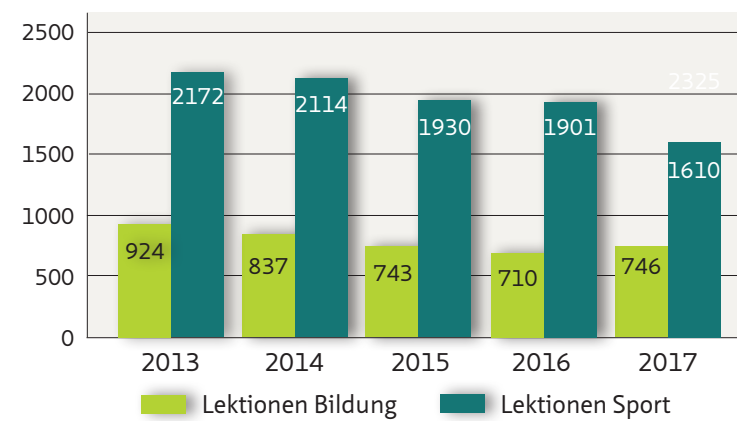
www.infosenior.ch

Auf diesem Suchportal haben wir sämtliche Angebote für ältere Menschen erfasst und aktualisieren diese regelmässig. Das Projekt wurde durch den Lotteriefonds AR unterstützt.

Kurse und Gruppen

Sport

Beim Sport zeigt sich, dass sich jüngere SeniorInnen vermehrt individuell bewegen. Dazu kommt die starke Konkurrenz von privaten Anbietern, wie Fitnesscentern etc. Wir legen unseren Fokus deshalb bewusst auf spezifische Bewegungsangebote in Gruppen wie Yoga, Tanzen, Gymnastik etc.



Bildung

Hier legen wir den Schwerpunkt auf Themen, welche ein erfolgreiches Älterwerden fördern wie z. B. Vorträge, Yoga, div. Computerkurse, usw. Weiterhin beliebt sind die Kurse zur Vorbereitung auf die Pensionierung, das Reprisenkino in Heiden und die Singgruppe in Herisau. Ob das Tanzcafé Herisau weitergeführt wird, wird anhand der Nachfrage entschieden.

In eigener Sache

Aus dem Stiftungsrat

Für die Abwicklung der ordentlichen Geschäfte führte der Stiftungsrat vier Sitzungen durch. Zusätzlich tagte der Ausschuss des Stiftungsrats ebenfalls vier Mal.

Jubiläum 100 Jahre Pro Senectute

Als Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer haben wir diese zu einer Jubiläumsfeier und einen Apéro auf den Säntis eingeladen.

Nach aussen zeigten wir unser Angebot an Ständen in 6 verschiedenen Gemeinden im Kanton.

Personelles

Das Jahr 2017 war durch personelle Wechsel und Rochaden geprägt, welche für alle Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung bedeuteten.

Im Mai hat die neue Leiterin für Sport und Bildung, Amanda Gatti, ihre Arbeit aufgenommen.

Seit Dezember wird unser Sekretariat durch Priska Manser betreut.

Zukünftige Herausforderungen

Hier wird die Haupttätigkeit darin liegen, das Angebot in Umsetzung unserer Strategie noch vermehrt auf die Bedürfnisse resp. Nachfrage auszurichten.

Ab 2018 haben wir einen neuen Subventionsvertrag mit dem Bund. Im Detail werden die Auswirkungen erst mit der Zeit sichtbar werden. Es ist damit zu rechnen, dass in Zukunft weniger Gelder vom Bund fließen.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung arbeiten intensiv an der Thematik der langfristigen Finanzierung, um den Veränderungen des Umfelds angemessen begegnen zu können.